

**GUTE PFLEGE IST
EIN MENSCHENRECHT**

WWW.BUENDNIS-FUER-GUTE-PFLEGE.DE

**Bündnis
FÜR GUTE PFLEGE**



Bezirksverband
Ober- und
Mittelfranken e.V.

Podiumsdiskussion am 30.07.13 in Nürnberg

Gute Pflege ist ein Menschenrecht!

Wie wollen wir künftig gepflegt werden?

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: ca. 19.30 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr

Karl-Bröger-Zentrum, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg

Harald Weinberg, MdB, Obmann im Gesundheitsausschuss (Die Linke)

Jörg Rohde, MdL, Vizepräsident des Bayerischen Landtags (FDP)

Hermann Imhof, MdL, stellv. sozial- und familienpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion (CSU)

Angelika Weikert, MdL, Mitglied Arbeitskreis Soziales, Familie und Arbeit (SPD)

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL, sozialpolitischer Sprecher und Frankensprecher der Landtagsfraktion (FREIE WÄHLER)

Jutta Weigand (Moderation)

Perspektiven für die Pflege älterer Menschen in Deutschland

Um die Zukunft der Pflege älterer Menschen ist es in Deutschland nicht gut bestellt. Deshalb haben sich verschiedene Akteure, die die aktuelle Situation nicht mehr länger hinnehmen wollen, zu dem *Bündnis für gute Pflege* zusammengeschlossen. Gemeinsam fordern die Bündnispartner „Perspektiven für eine bessere Pflege“ in Deutschland.

Wir fordern:

Maßgeschneiderte Leistungen für Pflegebedürftige

• Umfassende unabhängige Beratung und Hilfestellung • Präventionsangebote • Selbstbestimmte und qualitativ hochwertige Pflege in allen Bereichen • Stärkung der häuslichen Pflege • Mehr Leistungen für Demenzzranke • Sicherung der stationären Pflege

Unterstützung und Anerkennung für Angehörige

• Umfassende Beratung • Entlastungsstrukturen für pflegende Angehörige • Pflege und Beruf für Männer und Frauen vereinbar machen • Unterstützung der Selbsthilfe

Bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen

• Wertschätzung und Anerkennung für die Beschäftigten • Attraktivere Arbeitsbedingungen und tarifliche Bezahlung • Investition in gut ausgebildete Fachkräfte • Pflege braucht Nachwuchs, auch Männer sind gezielt anzusprechen

Gerechte Finanzierung

• Solidarische und paritätische Finanzierung • Erweiterung der Einnahmehasis im Umlagesystem • Keine einseitige Belastung der Versicherten • Dynamisierung der Leistungen

Um Anmeldung wird gebeten bei: rita.hinzmann@awo-ofr-mfr.de, Tel. 0911/4508-133

Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!

**GUTE PFLEGE IST
EIN MENSCHENRECHT**

WWW.BUENDNIS-FUER-GUTE-PFLEGE.DE

**Bündnis
FÜR GUTE PFLEGE**



Bezirksverband
Ober- und
Mittelfranken e.V.

Podiumsdiskussion am 24.07.13 in Rödental

Gute Pflege ist ein Menschenrecht!

Wie wollen wir künftig gepflegt werden?

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: ca. 19.30 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr

Rathaussaal der Stadt Rödental, Bürgerplatz 1, 96472 Rödental

Dr. Hans Michelbach, MdB, Mitglied im Parteivorstand, Obmann im Finanzausschuss (CSU)

Peter Meyer, MdL, Vizepräsident des Bayerischen Landtags (Freie Wähler)

Ulrike Gote, MdL, Mitglied des Fraktionsvorstandes im Bayerischen Landtag (Bündnis 90/Die Grünen)

Norbert Tessmer, 2. Bürgermeister und Sozialreferent der Stadt Coburg, Mitglied des Fachausschusses Alter und Pflege beim Deutschen Verein, Bundestagskandidat (SPD)

Dr. Ulrich Herbert, Bundestagskandidat, Kreisvorsitzender Coburg (FDP)

Jutta Weigand (Moderation)

Perspektiven für die Pflege älterer Menschen in Deutschland

Um die Zukunft der Pflege älterer Menschen ist es in Deutschland nicht gut bestellt. Deshalb haben sich verschiedene Akteure, die die aktuelle Situation nicht mehr länger hinnehmen wollen, zu dem *Bündnis für gute Pflege* zusammengeschlossen. Gemeinsam fordern die Bündnispartner „Perspektiven für eine bessere Pflege“ in Deutschland.

Wir fordern:

Maßgeschneiderte Leistungen für Pflegebedürftige

- Umfassende unabhängige Beratung und Hilfestellung • Präventionsangebote • Selbstbestimmte und qualitativ hochwertige Pflege in allen Bereichen • Stärkung der häuslichen Pflege • Mehr Leistungen für Demenzzranke • Sicherung der stationären Pflege

Unterstützung und Anerkennung für Angehörige

- Umfassende Beratung • Entlastungsstrukturen für pflegende Angehörige • Pflege und Beruf für Männer und Frauen vereinbar machen • Unterstützung der Selbsthilfe

Bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen

- Wertschätzung und Anerkennung für die Beschäftigten • Attraktivere Arbeitsbedingungen und tarifliche Bezahlung • Investition in gut ausgebildete Fachkräfte • Pflege braucht Nachwuchs, auch Männer sind gezielt anzusprechen

Gerechte Finanzierung

- Solidarische und paritätische Finanzierung • Erweiterung der Einnahmehasis im Umlagesystem • Keine einseitige Belastung der Versicherten • Dynamisierung der Leistungen

Um Anmeldung wird gebeten bei: rita.hinzmann@awo-ofr-mfr.de, Tel. 0911/4508-133

Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!